



BIOGRAFIE

Sieglinde Bottesch

1938 in Hermannstadt, Siebenbürgen (heute Sibiu, Rumänien), geboren

1962–65 Studium der Kunsterziehung an der Fakultät für Bildende Künste am Pädagogischen Institut in Bukarest

1966–67 freie Studien der Kirchen- und Ikonenmalerei in Hermannstadt und in Bukarest

1965–1987 in Hermannstadt als Kunsterzieherin und parallel als freie Künstlerin tätig

1971 Teilnahme an einer Gruppenausstellung im Kunstmuseum, Riga

1973 Einzelausstellung im Brukenthalmuseum, Hermannstadt; es folgen weitere Einzel- und Gruppenausstellungen in ihrer Heimat und im Ausland

1979–1985 Beteiligung an Biennalen und Landesausstellungen für Malerei und Grafik in Rumänien gemäß der Struktur des Berufsverbandes der bildenden Künstler in Rumänien

1979–1987 Illustratorin von Kinderbüchern, Sagen und Märchen für verschiedene Buchverlage und Zeitungen

1979–2001 Druckgrafik (Linolschnitte und Holzstiche) „Transsylvania Mythologica. Siebenbürgisch-sächsische Sagen und Sprichwörter in Bildern“, durch die Künstlerin 2016 herausgegeben

1981 Beteiligung an einer Gruppenausstellung in der Ostdeutschen Galerie Regensburg

1985 Beteiligung an Gruppenausstellungen in der Galerie am Weidendamm, Berlin, und in der Kunsthalle, Rostock

1987 Emigration nach Deutschland wie die bereits Jahre zuvor ausgesiedelte Familie

1988–1999 Referendariat in Bayreuth und Kunsterzieherin an einer Realschule in Ingolstadt

1989 Ausstellung DA-SEIN, Ingolstadt, Exerzierhalle

Seit 2000 Ehrung mit dem Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturpreis

2015 im Haus des Deutschen Ostens in München erste Einzelausstellung in Deutschland nach ihrer Übersiedlung; seither Gruppenausstellungen des Berufsverbands Bayerischer Künstler Oberbayern & Ingolstadt, aber auch überregionale und internationale Einzel- und Gruppenausstellungen

2016 Hinwendung zu Objekten und Skulpturen